

**Buttikon  
Reichenburg**

**Schübelbach  
Tuggen**



## Buttikon – Pfarrei Sankt Josef

Diakon Joachim Lurk

Telefon 055 444 15 41

pfarramt.buttikon@bluewin.ch

Pfarrer Stefan Zelger

Telefon 055 445 11 74

www.pfarrei-buttikon.ch

Pfarrreisekretariat Buttikon

Telefon 055 444 15 41

sekr.buttikon@bluewin.ch

Postadresse Pfarramt

Kirchweg 1, 8863 Buttikon

## Wir feiern unseren Glauben



*Zu unseren Gottesdiensten  
sind SIE ALLE  
die Kinder, Jugendlichen  
und Erwachsenen  
ganz herzlich willkommen!*

### November 2019

1. Freitag  
**KEIN** Schulgottesdienst

#### Freitag – ALLERHEILIGEN

Opfer:  
Pfarrreiseelsorge



1. **10.00** Friedhofbesuch –  
Gebet für unsere Verstorbenen  
**10.30** Eucharistiefeier

#### 31. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Für alle  
katholischen Gymnasien  
im Bistum Chur



3. **10.30** Wortgottesfeier

7. Donnerstag  
08.30 Rosenkranzgebet  
09.00 Eucharistiefeier
8. Freitag  
07.20 Schulgottesdienst

#### 32. Sonntag im Jahreskreis

Opfer:  
Brücke – Le pont



10. **10.30** Eucharistiefeier

14. Donnerstag  
08.30 Rosenkranzgebet  
09.00 Eucharistiefeier
15. Freitag  
07.20 Schulgottesdienst

#### 33. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Elisabethenwerk



17. **10.30** Eucharistiefeier  
*Stm. Regina und  
Erhard Ruoss-Betschart*

21. Donnerstag  
08.30 Rosenkranzgebet  
09.00 Eucharistiefeier
22. Freitag  
07.20 Schulgottesdienst

#### Christkönigssonntag

Opfer: Für  
Theologiestudierende  
des Bistums Chur



24. **10.30** Eucharistiefeier

28. Donnerstag  
08.30 Rosenkranzgebet  
09.00 Eucharistiefeier
29. Freitag  
07.20 Schulgottesdienst

## VORANZEIGE für Dezember 2019

### ERSTER ADVENTSSONNTAG

1. 10.30 Eucharistiefeier  
Schutzengel-Gottesdienst  
für unsere Erstkommunionkinder

### ZWEITER ADVENTSSONNTAG

8. 10.30 Eucharistiefeier  
Einschreibe-Gottesdienst  
für unsere Firmlinge

## Aus dem Pfarreileben

### Unser Totengedenken

Zu sich ins EWIGE LEBEN  
hat Gott heimgerufen:

#### 2018

*Gloor-Schamberger Doris*  
18.02.1929 – 31.12.2018

#### 2019

*Gerig-Frehner Emma*  
22.09.1941 – 03.02.2019 Auswärts beigesetzt

*Furrer Marianne*  
08.06.1953 – 20.02.2019

*Roos-Emch Ursula*  
16.02.1941 – 23.02.2019

*Nigg-Diethelm Maria*  
07.10.1924 – 08.03.2019

*Bruhin-Bruhin Agnes*  
14.11.1929 – 04.05.2019

*Mettler Erich*  
24.11.1934 – 23.05.2019

*Weber Rosmarie*  
14.12.1936 – 04.06.2019

*Hubli-Gralak Franz*  
05.10.1945 – 31.07.2019

*Ruoss-Kuch Meinrad*  
23.08.1931 – 15.07.2019 Auswärts beigesetzt

*Keller Simone*  
19.03.1959 – 16.07.2019 Auswärts beigesetzt



## Friedhofbesuch und Gebet für unsere Verstorbenen

Wie jedes Jahr treffen wir uns am 1. November um 10.00 Uhr auf dem Friedhof zum Gebet für unsere Verstorbenen. Um 10.30 Uhr sind alle eingeladen, den Allerheiligen-Gottesdienst in der Pfarrkirche mitzufeiern.



## Lichter-Umzug

Montag, 11. November 2019

Wir treffen uns alle um 17.45 Uhr auf dem Schulhausplatz Sonnenhügel. Nachdem die Lichter entfacht sind **marschieren** wir um **18.00 Uhr** los.

**Bestimmt ein schönes Erlebnis für die Dorfgemeinschaft und die ganze Gegend.**

Ganz herzlichen Dank für die Unterstützung der Schulklassen Sonnenhügel, der Kindergartenklassen und dem Frauenverein.

Genau Informationen über den Ablauf entnehmen Sie bitte aus der Presse und den Plakaten.

## Kirchenopfer

September 2019

01. Ausgaben des Bistums	150.45
07. Pfarreiliche Bedürfnisse Abdankung Simone Keller	123.50
08. Pfarrkirche St. Josef	123.60
14. Bettagsopfer	65.85
22. Bruder-Klaus-Stiftung	27.50
29. Migratio	80.35



## Unser Frauenverein und seine Aktivitäten im November 2019

Mittwoch, 6. November

**Frauen Morge, Benken** (08.45 bis 11.00 Uhr)

Restaurant Bretzelstube

Vortrag «Geschwisterkonstellationen»

Donnerstag, 7. November

**Kafi-Plausch im Bistro 94**

09.30 bis 11.00 Uhr

Montag, 11. November: **Lichterumzug**

Treffpunkt um 17.45 Uhr

auf dem Schulhausplatz Sunnehügel

Start 18.00 Uhr

Kontaktfrauen: Claudia Winet u. Andrea Krieg

Dienstag, 12. November

**Jassen und Spielen für Jung und Alt**

im Magnusstübli ab 13.30 Uhr

Kontaktfrau: Margrit Hasler

Freitag, 15. November: **Fondue-Höck**

Kontaktfrau: Josy Gantner

Sonntag, 24. November

**Adventsmärt – Märtbeizli**

Kontakt: Maja Lagler

Dienstag, 26. November

**Jassen und Spielen für Jung und Alt**

im Magnusstübli ab 13.30 Uhr

Kontaktfrau: Margrit Hasler

## Andere Vereine in unserer Pfarrei

**PRO  
SENECTUTE**  
GEMEINSAM STÄRKER

Buttikon



### Mittagstisch

**Donnerstag, 7. November**

**im Restaurant Rosengarten 12.15 Uhr**

Anmeldung bis spätestens Mittwochabend

Tel. 055 440 93 73

## BUTTIKONER ADVENTSMÄRT Sonntag, 24. November 2019

**11.30 Uhr bis 18.00 Uhr**

Kirchenplatz Buttikon

10.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche St. Josef

## Meine obligatorische Fortbildung in Mariastein und Bad Schönbrunn

Liebe Pfarreiangehörige!

Einige von Ihnen haben vielleicht mitbekommen, dass bei mir nach über 20 Jahren Seelsorgearbeit im Dienst der Diözese Chur wieder der obligatorische Vierwochenkurs, das heisst eine mehrwöchige Fortbildung, fällig wurde. Aus diesem Grunde war ich im Zeitraum vom 26. August bis 13. September unter der Woche abwesend.



Die erste Woche trug zur ganzheitlichen Spiritualität bei (Exerzitien). Im Schatten des eindrücklichen Benediktinerklosters Maria Stein bei Basel und einer landschaftlich schönen Umgebung konnten wir Seelsorgerinnen und Seelsorger aus der ganzen deutschsprachigen Schweiz zuerst einmal Abstand und Distanz zur Alltagsroutine nehmen.



Der sich daran anschliessende zweiwöchige Kurs im Lasalle-Haus Bad Schönbrunn, Edlibach ZG stand unter den beiden grossen Themen «Gott begegnet im Heute – Anstiftungen zu christlich entschiedener Zeitgenossenschaft» und «Praxisimpulse zu pastoralen Herausforderungen der Gegenwart». Die Pluralität von Gesinnungen und Werten, Lebens- und Verhaltensweisen, von Religionen, Kulturellem und Politischem – das prägt doch unser Alltag.

Und die Brücke von der guten Nachricht der biblischen Testamente zur heutigen Lebenssituation birgt in sich eine spannungsreiche

Statik. Der Dialog bleibt dabei die entscheidende Brücke aufeinander zu, ebenso der Wille zur Verständigung, Neugier, Sympathie und Respekt. So wurde zum Beispiel jeder aufgefordert, in seinem «geistigen Fotoalbum» der letzten 20 Jahre zu blättern und je ein für ihn negatives und ein positives Foto (Lebensereignis) auszuwählen und es in der Gesamtrunde der knapp 50 Personen (Pfarrer, Diakone, PastoralassistentInnen) aus den deutschsprachigen Diözesen zu zeigen oder zu erklären. Da man nun schon etwas mehr voneinander wusste, wurde man in einem zweiten Schritt aufgefordert, sich zu spontanen Kursgruppen zusammen zu tun. In der Kursgruppe musste dann jeder seine Lebenslinie mit Hochs und Tiefs grafisch auf einem grossen Papierbogen darstellen und anschliessend den andern in seiner Gruppe erläutern. Auf dem benachbarten Grenzpfad zwischen der Schweiz und Frankreich bekam man zu zweit die Aufgabe, bei einem Spaziergang miteinander auszutauschen, in welchen Situationen seines Lebens man immer wieder auf Grenzen stösse, und auf welches Ziel hin man eigentlich unterwegs sei.

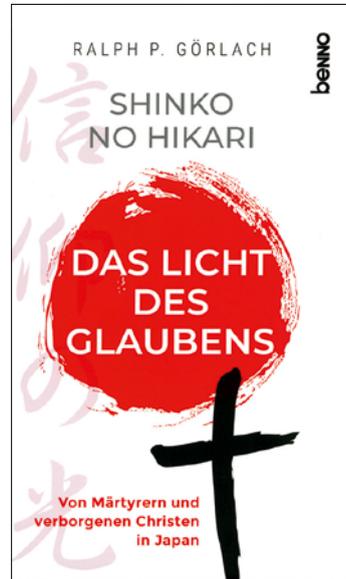
Dieser nach 10, 20 oder 30 Dienstjahren obligatorische Fortbildungskurs hilft den Seelsorgenden, sich neu zu orientieren. Wo muss ich umstellen? Was habe ich falsch gemacht? Wie kann ich besser mit den Leuten zusammenarbeiten? Wie sieht es aus in meiner pastoralen Praxis?

Durch den ganzen Kurs hindurch waren für mich neben den Referaten, neben der Arbeit in der Gross- und der Kleingruppe vor allem auch das persönliche Gespräch und der Erfahrungsaustausch mit Kolleginnen und Kollegen sehr bereichernd. Der ganze Kurs diente auch zur Standortbestimmung, als Tankstelle und Ideenbörse für die pastorale Arbeit in der eigenen Pfarrei.

Die vierte Woche des Vierwochenkurses werde ich nächstes Jahr einlösen. Dem Kirchenrat Buttikon und dem Pfarreiteam danke ich ganz herzlich für ihre Unterstützung.

Diakon Joachim Lurk

## Buch des Monats



Ralph P. Görlach bereist Japan bereits seit vielen Jahren und gibt in «Shinko no Hikari – Das Licht des Glaubens» seine Spurensuchen nach dem Christentum in Japan in spannenden Episoden als Reisetagebuch wieder. Aus seinen persönlichen Begegnungen mit allen wichtigen Vertretern des japanischen Christentums hat er ein faszinierendes Porträt geschaffen. Die unzähligen Glaubenszeugen und spektakulären bis mystischen Geschichten sind eine Inspiration für alle Christen, die heute in der Diaspora leben. Mit einem Vorwort des einzigen japanischen Kardinals Thomas Aquino Manyo Maeda. Zahlreiche Bilder wiederentdeckter Kirchen, Heiligtümer und christlicher Gemeinden in Japan ergänzen zusätzlich die spannenden und informativen Beiträge des Autors über die Japan-Mission, die Christenverfolgung in Japan, ausgewählten Märtyrern und vielem mehr.

benno-Verlag  
192 Seiten, 12,5 x 19,5 cm,  
gebunden, durchgehend farbig gestaltet,  
mit zahlreichen Farbfotos  
ISBN: 978-3-7462-5591-0

## Reichenburg – Pfarrei Sankt Laurentius

Pfarrer Martin Geisser      Telefon 055 444 16 77  
Pfarreisekretariat      Telefon 055 444 11 26      st.laurentius@bluewin.ch  
Montag bis Freitag, 13.30 bis 17.00 Uhr  
Webseite:      www.st.laurentius-pfarrei.ch  
Postadresse Pfarramt      Kantonsstrasse 20, 8864 Reichenburg

## Gottesdienstordnung

November 2019



- 1. Freitag – Allerheiligen**  
*Kollekte: Renovationsfonds Pfarrkirche*  
**10.30 Hl. Eucharistiefeier**  
**13.30 Totengedenkfeier**  
mit anschliessendem  
Gräberbesuch  
Mitwirkung Kirchenchor

### 31. Sonntag im Jahreskreis

*Kollekte:  
Renovationsfonds  
Pfarrkirche*



- 2. Samstag**  
**17.30 Hl. Eucharistiefeier**  
*Stiftsmesse: Larissa Maria Gerber  
Jahresgedächtnis Natalina  
Laugelli-Sanginiti*
- 3. Sonntag**  
**10.30 Hl. Eucharistiefeier**  
**11.30 Taufe Maya Keller**  
**17.00 Musikkonzert**

- 5. Dienstag**  
**08.30 Hl. Eucharistiefeier**  
in der Friedenskapelle  
**13.30 Schülermesse der Klasse 3a**  
**16.15 Rosenkranz** in der Kapelle  
des Alterswohnheimes
- 6. Mittwoch**  
**18.00 Beichtgelegenheit**  
in der Pfarrkirche  
**19.00 Hl. Eucharistiefeier**  
in der Pfarrkirche
- 7. Donnerstag**  
**08.30 Hl. Eucharistiefeier**  
in der Friedenskapelle  
**13.30 Schülermesse der Klasse 3b**  
**19.00 Gebet für die verfolgten Christen**  
in der Pfarrkirche
- 8. Freitag**  
**16.30 Hl. Eucharistiefeier**  
in der Kapelle  
des Alterswohnheimes

### 32. Sonntag im Jahreskreis

*Kollekte:  
Kirche in Not*



- 9. Samstag**  
**17.30 Hl. Eucharistiefeier**  
*Jahresgedächtnis Louis Mettler-  
Weber*
- 10. Sonntag**  
**10.30 Hl. Eucharistiefeier**  
im Beisein der 4. Klasse

11. Montag / Gedenktag des Hl. Martin  
**13.30 Bibelgruppen-Nachmittag**  
im Pfarrhaus  
**20.00 Kirchgemeindeversammlung**  
im Mehrzweckraum  
des Alters- und Pflegeheim  
zur Rose
12. Dienstag / Gedenktag des Hl. Josaphat  
**08.30 Hl. Eucharistiefeier**  
in der Friedenskapelle  
**16.15 Rosenkranz** in der Kapelle  
des Alterswohnheimes
13. Mittwoch  
**18.00 Beichtgelegenheit**  
in der Pfarrkirche  
**19.00 Hl. Eucharistiefeier**  
in der Pfarrkirche
14. Donnerstag  
**08.30 Hl. Eucharistiefeier**  
in der Friedenskapelle  
**19.00 Gebet für die verfolgten  
Christen** in der Pfarrkirche
19. Freitag  
**16.30 Hl. Eucharistiefeier** in der  
Kapelle des Alterswohnheimes

**33. Sonntag  
im Jahreskreis**  
Kollekte:  
Elisabethenwerk  
Kath. Frauenbund



- 16. Samstag**  
**17.30 Hl. Eucharistiefeier**  
Stiftsmesse: Katharina Mettler-  
Kälin
- 17. Sonntag**  
**10.30 Familiengottesdienst**  
(Kinderbetreuung  
in der Sakristei)  
Mitwirkung: «Fürstenländer»
18. Montag  
**15.15. Schülermesse der 6b**

19. Dienstag / Gedenktag der Hl. Elisabeth  
**08.30 Hl. Eucharistiefeier**  
in der Friedenskapelle  
**15.15 Schülermesse der 4a und 5a**  
**16.15 Rosenkranz** in der Kapelle  
des Alterswohnheimes
20. Mittwoch  
**18.00 Beichtgelegenheit**  
in der Pfarrkirche  
**19.00 Hl. Eucharistiefeier**  
in der Pfarrkirche
21. Donnerstag / Gedenktag Unsere Liebe  
Frau in Jerusalem  
**08.30 Hl. Eucharistiefeier**  
in der Friedenskapelle  
**15.15 Schülermesse der 4b und 6a**  
**19.00 Gebet für die verfolgten  
Christen** in der Pfarrkirche
22. Freitag / Gedenktag der Hl. Cäcilia  
**15.15 Schülermesse der 4c und 5b**  
**16.30 Hl. Eucharistiefeier** in der  
Kapelle des Alterswohnheimes

**Christkönigs Sonntag**

Kollekte:  
Unsere Ministranten



- 23. Samstag**  
**17.30 Hl. Eucharistiefeier**  
Stiftsmesse:  
August Haag-Grawehr
- 24. Sonntag**  
**10.30 Hl. Eucharistiefeier**  
Festliche Aufnahme der neuen  
Ministranten in ihrem Dienst
25. Montag  
**13.30 Bibelgruppen-Nachmittag**  
im Pfarrhaus
26. Dienstag  
**08.30 Hl. Eucharistiefeier**  
in der Friedenskapelle  
**16.15 Rosenkranz** in der Kapelle  
des Alterswohnheimes

## REICHENBURG

27. Mittwoch  
**18.00 Beichtgelegenheit**  
in der Pfarrkirche  
**19.00 Hl. Eucharistiefeier**  
in der Pfarrkirche
28. Donnerstag  
**08.30 Hl. Eucharistiefeier**  
in der Friedenskapelle  
**19.00 Gebet für die verfolgten  
Christen** in der Pfarrkirche
29. Freitag  
**16.30 Hl. Eucharistiefeier** in der  
Kapelle des Alterswohnheimes

### Erster Adventssonntag

*Kollekte:  
Kath. Gymnasien  
in der Diözese Chur*



30. Samstag  
**17.30 Hl. Eucharistiefeier**

### Dezember

1. Sonntag  
**10.30 Eröffnungsgottesdienst**  
der Erstkommunikanten  
Mitwirkung Lobpreisgruppe

## Mitteilungen aus dem Pfarreileben

### Folgende Ministranten werden feierlich im Dienst aufgenommen

Lara Horn, Thomas Mettler  
und Flavio Schmucki.

Wir beglückwünschen sie dazu und wünschen ihnen Freude und Gottes Segen zur ihrer schönen Aufgabe.



## Kirchenkonzert der Musikgesellschaft Reichenburg

Am Sonntag, 3. November, findet das Kirchenkonzert der Musikgesellschaft Reichenburg (MGR) statt. Unter der Leitung von Guillermo Casillas werden unter anderem das Aufgabenstück «Slovenian Rhapsody» und das Selbstwahlstück «Terra di Montagne» aufgeführt, mit denen sich die MGR am 15. Juni 2019 am ersten Innerschweizer Musikfest in Hergiswil im Wettspiel der dritten Stärkeklasse den dritten Platz erspielt hat. Traditionellerweise wird der Organist, Markus Leisibach, als Solist mitwirken. Zudem werden verschiedene Holz- und Blechbläsergruppen der MGR für weitere musikalische Abwechslung sorgen. Die Konzertbesucherinnen und Konzertbesucher erwartet ein vielfältiges Konzertprogramm.



**Die Musikgesellschaft Reichenburg lädt zum Kirchenkonzert vom 3. November ein.**

### Herzliche Einladung zum Mitsingen

Gestalten Sie als Gastsängerin/Gastsänger zusammen mit dem Kirchenchor die Mitternachtsmesse in der Pfarrkirche Reichenburg.

**Auftritte: 24. Dezember und 05. Januar 2020.**

Die Dirigentin Vreni Lins nimmt gerne Ihre Anmeldung entgegen oder gibt Ihnen weitere Informationen.

[vreni.lins@bluewin.ch](mailto:vreni.lins@bluewin.ch) / 079 486 69 52)

### Durch die Taufe wird in unserer Pfarrkirche aufgenommen

Am Sonntag, 3. November wird  
**Kaya Keller**, Hofstrasse 1 getauft

## Seniorenrat Reichenburg



Liebe Seniorinnen,  
liebe Senioren,

### Herzliche Einladung

am **Donnerstag, 21. November** zur Betriebsbesichtigung OMIDA in Küssnacht. Herstellung von homöopathischen Produkten

### Gesund mit Dr. Schüssler Salzen

Anmeldung: Spätestens Donnerstag,  
14. November unter  
Tel. 055 444 14 30  
Lisbeth Glaus

Abfahrt: Mit Bussen um **13.00 Uhr**  
beim APH

Kosten: Fr. 10.- für Fahrt,  
Kaffee und Gipfeli

**Einladung:** im Generationentreff Kantonsstrasse 34, jeden 2. Donnerstag zum Erzählkaffee und jeden letzten Freitag zum Suppenzmittag

Anmeldungen:  
Emma Nigg APH, Tel. 055 464 41 41

Der November Spiel- und Jassnachmittag findet am Dienstag, 5. November im Restaurant Hirschen statt.



## Kollekten und Spenden

Aufgaben des Bistums	Fr. 182.25
Bettagsopfer	Fr. 254.35
St. Justin	Fr. 307.35
Tage der Migranten	Fr. 226.20

**Grossen Dank für Ihre Spende!**

## Glückwünsche

### Zum 75. Geburtstag

am 1. November

**Frau Elisabeth Kistler-Jung,**

Allmeindlistrasse 8

am 9. November

**Herr Paul Kistler-Jung,**

Allmeindlistrasse 8

### Zum 80. Geburtstag

am 27. November

**Herr Herbert Bruhin-Schnellmann,**

Merikenstrasse 2

### Zum 85. Geburtstag

am 10. November

**Herr Rudolf Dschulnigg-Spörri,**

Schnellernstrasse 2

**Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen Gottes reichen Segen zum Geburtstag.**

Es gibt für die Christenheit zwei entgegengesetzte Gefährdungen. Die Gefahr, das geistliche Leben nur in der Wüste zu suchen, und die Gefahr zu vergessen, wie notwendig die Wüste für das geistliche Leben ist.

Jacques Maritain

# Allerheiligen und Allerseelen – Die Vision des offenen Himmels

«Der Himmel geht über allen auf, auf alle über, über allen auf» (W. Willms). An Allerheiligen und im Totengedächtnis von Allerseelen wird dieser Kanonvers zur liturgischen Feier: Die Kirche tritt in die weite Perspektive einer unbegrenzten Hoffnung.

## Ist Allerheiligen eigentlich ein Heiligenfest?

Oft habe ich an Allerheiligen Predigten gehört, die schon gleich den Blick auf das grosse Totengedächtnis des folgenden Tages gelenkt haben oder aber versuchten zu erklären, was ein Heiliger und was Heiligkeit ist, oft auch, dass Allerheiligen das Fest all der Heiligen des Alltags sei, die nie zur Ehre der Altäre erhoben worden wären. Dies alles ist ja wirklich gut, wichtig und richtig. Aber mir scheint, dass hier der ganz grosse Zug der Bilder in der Liturgie des Allerheiligentages doch noch nicht ausgeschöpft ist. Ohne Zweifel etwas zuge-spitzt, könnte man fragen: Ist Allerheiligen eigentlich ein Heiligenfest? Ja und nein, wäre wohl zu antworten: Es ist ein Heiligenfest, indem es mehr als ein Heiligenfest ist.

## Das Hochfest des offenen Himmels

Denn Allerheiligen ist zuerst und zuletzt das Fest des offenen Himmels: «In Wahrheit ist es würdig und recht, dir allmächtiger Vater zu danken und dich mit der ganzen Schöpfung zu rühmen. Denn heute schauen wir deine heilige Stadt, unsere Heimat, das himmlische Jerusalem. Dort loben dich auf ewig die verherrlichten Glieder der Kirche, unsere Brüder und Schwestern, die schon zur Vollendung gelangt sind. Dorthin pilgern auch wir im Glauben, ermutigt durch ihre Fürsprache und ihr Beispiel und gehen freudig dem Ziel der Verheissung entgegen. Darum preisen wir dich in der Gemeinschaft deiner Heiligen und singen mit den Chören der Engel das Lob deiner Herrlichkeit: Heilig...».

Diese Festpräfatation ist bis zum Rand gefüllt mit biblischen Bezügen und der wichtigste, zentrale unter ihnen gibt dem Fest seine Mitte, indem er das Festgeheimnis prägnant auf den Punkt bringt; das also ist die Vision von Allerheiligen: «Denn heute schauen wir deine heilige Stadt, unsere Heimat, das himmlische Jerusalem.»

Es ist wie Balthasar Fischer es gesagt hat: Über der vergehenden, sterbenden Natur öffnet sich der

Himmel und wie der Seher Johannes schauen wir das Jerusalem der Vollendung, in dem Gott schon alles in allem ist, in dem die Herrschaft seiner Liebe sich schon endgültig durchgesetzt hat gegen Hölle, Tod und Teufel, dort wo alle Tränen abgewischt werden. So ist die Liturgie des Allerheiligentages denn auch ganz durchtränkt von den Texten und visionären Bildern aus der Offenbarung des Johannes.

## Die neue Schöpfung

«Gott, du allein bist heilig», sagt das Schlussgebet. Aber dieser Gott schenkt sich selbst und wo dies geschieht, wächst das Jerusalem der Vollendung bei dessen Gastmahl «du selbst die Vollendung der Heiligen bist.» Die Kirche blickt also an Allerheiligen auf den vollendenden Gott, indem sie gleichzeitig auf die Vollendeten schaut. Die Vollendung, die Gott schenkt, indem er sich selbst schenkt, verwandelt aber die ganze Wirklichkeit: Sie ist neue Schöpfung. Von daher wird auch das Bild der himmlischen Stadt erst ganz verständlich. Denn für den antiken Menschen ist die Stadt der Inbegriff des wohlgeordneten Kosmos und tatsächlich gehen am Ende der Offenbarung des Johannes die Bilder des neuen Himmels und der neuen Erde, des himmlischen Jerusalems und der Braut des Lammes nahtlos ineinander über und interpretieren sich gegenseitig.

Ein gewaltiges, universales Hoffnungsbild scheint an Allerheiligen vor uns auf: Das Bild der neuen Schöpfung, die dadurch gekennzeichnet ist, dass sie unmittelbar ist zu Gott, denn einen Tempel kennt das neue Jerusalem nicht: Gott selbst ist ihr Tempel, er und das Lamm. So aber wohnt er inmitten seines Volkes: «Er wird in ihrer Mitte wohnen, und sie werden sein Volk sein; und er, Gott wird bei ihnen sein. Er wird alle Tränen von ihren Augen abwischen: Der Tod wird nicht mehr sein, keine Trauer, keine Klage, keine Mühsal. Denn was früher war, ist vergangen.» (Offb 21, 3C–4)

M. Brüske, Lit. Institut

## Schübelbach – Pfarrei Sankt Konrad

Diakon Remo Weibel  
Pfarrer Martin Geisser  
Pfarreisekretariat

Telefon 055 440 11 75  
Telefon 055 444 16 77  
Telefon 055 440 11 75

sekretariat@pfarrei-schueebelbach.ch  
www.pfarrei-schueebelbach.ch

Dienstag und Donnerstag je 08.30 bis 11.00 Uhr  
Postadresse Pfarramt Grünhaldenstrasse 11, 8862 Schübelbach

## Gottesdienstordnung

### November 2019

1. Freitag  
**ALLERHEILIGEN**

Opfer für FMG,  
Schübelbach

09.00 Pfarreigottesdienst

**14.00 Totengedenkgottesdienst,  
mit unserem Kirchenchor  
anschliessend Gräberbesuch**



2. Samstag  
**ALLERSEELN –  
Gedächtnis aller Verstorbenen  
«gegen 300 Lichter»**

**19.00 Wortgottesdienst  
mit Kommunion**

**für unsere verstorbenen  
Pfarreiangehörigen**

3. **31. Sonntag im Jahreskreis**

Opfer für kath. Gymnasien  
im Bistum Chur

**09.00 Pfarreigottesdienst**

8. Freitag

16.30 Wortgottesdienst mit  
Kommunion im Altersheim

9. Samstag

19.00 Vorabendmesse

10. **32. Sonntag im Jahreskreis**

Elisabethenopfer

**09.00 Pfarreigottesdienst**

15. Freitag

16.30 Heilige Messe im Altersheim

16. Samstag

19.00 Vorabendmesse

17. **33. Sonntag im Jahreskreis –  
Hl. Konrad (Patronat)**

Opfer für Kirche in Not

**09.00 Pfarreigottesdienst**

23. Samstag

19.00 Vorabendmesse

24. **Christkönigssonntag**

Opfer für Theologie-  
studierende  
im Bistum Chur

**09.00 Pfarreigottesdienst**

**Aufnahme der neuen Minis**



30. Samstag

Pfarreigottesdienst entfällt  
wegen der Dörfliasnacht

## Stiftmessen im November 2019

3. Marie Ronner-Steinauer

## Opfer im September 2019

1.	Aufgaben des Bistums	Fr. 79.35
7./8.	Inländische Mission	Fr. 99.60
14./15.	clubhuus.ch	Fr. 134.90
21./22.	Pfarreiliche Aufgaben	Fr. 76.50
29./30.	clubhuus.ch	Fr. 281.10

**Vielen herzlichen Dank für Ihre Spende!**

## Wir gedenken unseren Toten

Seit dem 1. November 2018 zu sich ins EWIGE LEBEN heimgerufen hat Gott:

- 2019**     *Pius Dobler*  
23.12.1929 – 07.03.2019
- Hans Schalch-Kistler*  
14.12.1932 – 04.06.2019
- Meinrad Ruoss-Kuch*  
23.08.1931 – 15.07.2019
- Hulda Schumacher*  
09.09.1928 – 29.09.2019
- Maria Hirter*  
19.08.1950 – 05.10.2019

## Aktivitäten der FMG Schübelbach



### Fraue Morge in Benken

Am Mittwoch, 6. November 2019 von 08.45 bis 11.00 Uhr findet im Restaurant Bretzelstube in Benken ein Fraue Morge statt mit dem Thema: Geschwisterkonstellationen. Referentin: Rahel Kellenberger, Winterthur

### Räbeliechtli-Umzug

Am Freitag, 8. November 2019 findet in Schübelbach der Räbeliechtli-Umzug statt. Gross und Klein treffen sich um 18.00 Uhr beim Schulhaus Dorf in Schübelbach mit ihren gebastelten Laternen oder geschnitzten Räbenlichtern und ziehen dann durch die Strassen des Dorfes. Am Schluss trifft der Umzug wieder beim Schulhaus ein, wo es Wienerli und Brot, Kuchen, Punsch und Glühwein für die Teilnehmer gibt, offeriert von der Frauen- und Müttergemeinschaft Schübelbach. Freiwillige Spenden für die Unkosten nehmen wir gerne entgegen.

**PRO  
SENECTUTE**  
GEMEINSAM STÄRKER

## Pro Senectute

Im **November** treffen wir uns am **Dienstag 12. November 2019 um 12.00 Uhr im Restaurant Rössli** zum gemeinsamen Mittagessen. Anmeldungen bis Dienstag-Morgen, 9.00 Uhr direkt im Restaurant Rössli.

Wir freuen uns auf eine tolle, hungrige Gruppe  
Das Pro Senectute Team



## Sozialberatung im Pfarrsaal / November 2019

8.30 bis 11.30 Uhr

**Donnerstag, 7. + 14. + 21. + 28. November**

## Allerseelen Samstag, den 2. November, 19.00 Uhr

### Beleuchteter Friedhof an Allerseelen

Der 2. November, Allerseelen, ist der Gedenktag für unsere Verstorbenen. An diesem Abend um ca 19.00 Uhr, sofern es nicht regnet, wird der Friedhof von Schübelbach wieder mit ungefähr 300 Kerzen beleuchtet. Wir laden alle ein, sich Zeit zu nehmen und diese eindruckliche, lichtvolle Stimmung bei einem Friedhofbesuch auf sich wirken zu lassen.

Pfarrreiteam Schübelbach



## Tuggen – Pfarrei St. Erhard und Viktor

Pfarrer Stefan Zelger    Telefon 055 445 11 74    [pfr@pfarrei-tuggen.ch](mailto:pfr@pfarrei-tuggen.ch)  
Pfarreisekretariat    Telefon 055 445 11 74    [info@pfarrei-tuggen.ch](mailto:info@pfarrei-tuggen.ch)  
Mo 14.00–16.00, Di 9.00–11.00 und 14.00–16.00,  
Do 9.00–11.00 und 14.00–16.00  
Webseite:    [www.pfarrei-tuggen.ch](http://www.pfarrei-tuggen.ch)  
Postadresse Pfarramt    Buchbergstrasse 6, 8856 Tuggen

## Gottesdienstordnung November 2019

Jeden Montag: 09.00 Rosenkranzgebet



### Fest Allerheiligen

*Kirchenopfer: Für die Orgel*

1. Freitag **09.00 Eucharistiefeier**  
*SM Beatrix Janser-Bamert*  
*SM Karl und Hedwig Kühne-Jud*  
*SM Violetta Rüttimann-Scheidiger*  
*SM Benjamin und Rosina*  
*Huber-Diethelm*

### 14.00 Gedenkfeier

für unsere Verstorbenen in der Pfarrkirche, mit anschliessendem Gräberbesuch auf dem Friedhof

### Mitwirkung der Bläsergruppe

### 31. Sonntag im Jahreskreis C

*Kirchenopfer: Für die kath. Gymnasien im Bistum Chur*

2. Samstag **17.30 Wortgottesdienst**
3. Sonntag **09.00 Wortgottesdienst**

Bitte beachten Sie, dass das Chilekaffi nicht wie im Oktober Pfarreiblatt angekündigt am 3.11.2019 stattfindet sondern am **10.11.2019**

6. Mittwoch **08.30 Eucharistiefeier**

### 32. Sonntag im Jahreskreis C

*Kirchenopfer: Helvetas: Sauberes Trinkwasser*

9. Samstag **17.30 Eucharistiefeier**  
*Erstes Jahresgedächtnis für Josy Pfyl-Vogt*
10. Sonntag **09.00 Eucharistiefeier**  
*SM Johann Pfister-Fink*



Nach dem Gottesdienst sind Sie ganz herzlich ins Chilekaffi im PfarreiZentrum Gallus eingeladen

### 17.00 Konzert mit Orgel und Trompete in der Pfarrkirche

Robin Ochsner, Orgel  
Yannick Wey, Trompete  
Eintritt frei, Kollekte  
(siehe Rubrik Spezielle Termine und Rückseite)



13. Mittwoch **08.30 Eucharistiefeier**

### 33. Sonntag im Jahreskreis C

*Kirchenopfer: Elisabethenwerk: Bihar, Indien; Spargruppen*

16. Samstag **17.30 Eucharistiefeier**  
*SM Rösli und Emil Pfister-Bamert*
17. Sonntag **09.00 Eucharistiefeier**
20. Mittwoch **08.30 Eucharistiefeier**

**Christkönigssonntag**

*Kirchenopfer: Theologiestudierende im Bistum Chur*

- 23. Samstag **17.30 Einschreibegottesdienst zum Beginn des Firmweges unter Mitgestaltung der Firmlinge** (siehe Rubrik Spezielle Termine)
- 24. Sonntag **09.00 Eucharistiefeier**  
*SM Josy Mächler*  
*SM Hedwig und Heinrich Mäder-Ziltener*
- 27. Mittwoch **08.30 Eucharistiefeier**



**Erster Adventssonntag**

*Kirchenopfer: Menzinger Schwestern: Familie mit Drillingen unterstützen (Indien)*

- 30. Samstag **17.30 Familiengottesdienst mit Samichlaus**  
Wortgottesdienst ohne Kommunion (siehe Flyer)
- 1. Sonntag **09.00 Wortgottesdienst**

**Vorschau Dezember 2019**

- 4. Mittwoch **08.30 Eucharistiefeier**

**Zweiter Adventssonntag**

*Kirchenopfer: Universität Fribourg*

- 7. Samstag **17.30 Eucharistiefeier**  
*Erstes Jahresgedächtnis für Alfons Bruhin-Benz*  
*SM Frieda und Josef Bamert-Hämmerli*

**Maria Erwählung**

- 8. Sonntag **09.00 Eucharistiefeier**  
*SM Gertrud und Hermann Pfister-Gemperli*

**Opferempfehlungen**

**2./3. Für die kath. Gymnasien im Bistum Chur**

Diese Schulen bieten Jugendlichen die Chance, sich vertieft mit christlicher Lebensgestaltung auseinandersetzen zu können. Der Erlös des Gymi-Opfers wird für Stipendien verwendet. Es hilft mit, dass junge Leute aus allen Volksschichten diese Gymnasien besuchen können.

**9./10. Helvetas Einsatz für sauberes Trinkwasser**

Über 60 Jahre Erfahrung in der Entwicklungszusammenarbeit haben Helvetas zu einer international anerkannten Wasserspezialistin gemacht. Mit unserem Schweizer Know-how entwickeln wir nachhaltige Lösungen, um noch mehr Menschen Zugang zu sauberem Trinkwasser zu verschaffen.

Unsere Hilfe ist immer an die Situation vor Ort angepasst. Zusammen mit der Bevölkerung suchen wir die beste Lösung zur Überwindung der Wassernot – wie Brunnenbau oder sparsame Felderbewässerung. Helvetas bringt das technische Wissen, die Bevölkerung beteiligt sich mit ihrer Arbeitskraft.

**16./17. Elisabethenwerk: Bihar, Indien; Mit Spargruppen und Nachhilfe aus der Armutsfalle**

Spargruppen haben sich als erfolgreiches Mittel gegen die Verschuldung bei Geldverleihern erwiesen. Frauen schliessen sich zusammen und sparen gemeinsam. Das ist der erste Schritt auf dem Weg aus der Armut. Das Projekt des Elisabethenwerks unterstützt die Organisation und Stärkung von 30 Spargruppen mit rund 400 Dalits in Bihar, welcher als ärmster und am wenigsten entwickelter Bundesstaat Indiens gilt. Parallel dazu erhalten Mädchen Nachhilfeunterricht, damit sie die öffentliche Schule besuchen können.

**23./24. Theologiestudierende im Bistum Chur**

Die Kollekte wird zugunsten der Stipendien-Stiftung des Bistums Chur aufgenommen. Die Stiftung unterstützt Priesteramtskandidaten und angehende Pastoralassistenten und Pastoralassistentinnen des Bistums Chur und der Theologischen Hochschule Chur.

**30./1. Menzinger Schwestern: Familie mit Drillingen unterstützen (Indien)**

Seit 1988 führen indische Menzinger Schwestern in Kothamangalam im südindischen Gliedstaat Tamil Nadu ein Spital mit zwei Ärztinnen, leiten eine Pfl-

## TUGGEN

gehilfeschool, und seit 1995 haben sie auch Frauen- und Familienprogramme.

Sie unterstützen Familien wie jene von Kragunathan Karuppan. Er ist ein einfacher Angestellter mit einem niedrigen Lohn. Damit muss er seine Drillinge und auch die Grosseltern unterhalten, die im selben Haushalt leben.

## Kollekten und Spenden

### September 2019

31.8./1.9. Für die Aufgaben des Bistums	76.50
7./8.9. Wallfahrtsort Maria Bildstein	70.25
14./15.9. Bettagsopfer für Seelsorger und Pfarreien in Notlagen	546.90
21./22.9. Kolpingschulen in El Alto/Bolivien	117.—
28./29.9. Migratio «Tag der Migranten»	102.—

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

**Frauen und Müttergemeinschaft**  
www.fmg-tuggen.ch



### **Donnerstag, 14. November 2019, 19.00 Uhr** **Genussabend mit Daniela Dettling** **im PfarreiZentrum Gallus**

Wir degustieren und geniessen  
ein 7-Gang Festtagsmenü  
Kosten: Fr. 50.—

**Anmeldung bis am 31. Oktober an:**  
**Irene Bamert (055 445 20 61 oder**  
**[beisitzerin-i@fmg-tuggen.ch](mailto:beisitzerin-i@fmg-tuggen.ch)**

### **Pro Senectute** **Ortsvertretung Claudia Ebnöther**

- 07. Donnerstag: Seniorenmittag**  
im PfarreiZentrum Gallus,  
**nur mit Anmeldung,**  
anschliessend Jassen, Spielen, Plaudern
- 19. Dienstag: Besuch Altersheim zur Rose,**  
**Reichenburg**  
**14.30 Gallus Platz**
- 28. Donnerstag: Jassen, Plaudern**  
Restaurant Kapellhof

## Pfarreichronik

### Glückwünsche

#### 90 Jahre

Am 2. November *Joseph Diethelm*

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen Ihnen weiterhin alles Gute und Gottes Segen!

### Einladung zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung

**am Samstag, 7. Dezember 2019**  
**18.30 Uhr**

nach der Vorabendmesse

**im PfarreiZentrum Gallus,**  
**Pfarreisaal, Tuggen**

#### Traktanden:

1. Begrüssung
  2. Wahl der Stimmenzähler
  3. Genehmigung der Jahresrechnung 2018 der römisch-katholischen Kirchgemeinde Tuggen
  4. Genehmigung des Budgets 2020 der römisch-katholischen Kirchgemeinde Tuggen
  5. Wahlen
  6. Verschiedenes
- Tuggen im November 2019

Im Namen des Kirchenrates:

**Rolf Hinder**  
**Kirchenratspräsident**

**Karin Ulrich**  
**Kirchenratsschreiberin**

## Spezielle Termine

Bitte beachten Sie, dass das Chilekaffi nicht wie im Oktober Pfarreiblatt angekündigt am 3.11.2019 stattfindet sondern am:

**Sonntag, 10. November 2019 Chilekaffi**



Nach dem Gottesdienst sind Sie ganz herzlich ins **Chilekaffi im PfarreiZentrum Gallus** eingeladen

**Sonntag, 10. November 2019, 17.00 Uhr**

**Pfarrkirche Tuggen**

**Konzert mit Orgel und Trompete**

**Robin Ochsner, Orgel**

**Yannick Wey, Trompete**

Dauer ca. 50 Minuten

Eintritt frei, Kollekte



Die beiden jungen, studierten Musiker bieten ein vielseitiges Konzert mit Orgel und Trompete von Händel, Bach, Albinoni bis zu den Zeitgenossen Alan Hovhaness, Petr Eben und Naji Hakim.

Sie spielen neben den Klassikern auch moderne Melodien, getragen von Choralklängen und eingängigen Melodien, die wir kennen.

Die modernen Stücke tragen Titel wie Prayer of St. Gregory, Ave Verum und Goldenes Fenster, in Anlehnung an vier Glasmosaikfenster von Marc Chagall.

Wir sind gespannt auf «O Filii et Filiae» (O Söhne und Töchter) von Naji Haikim, der einen feierlichen gregorianischen Ostergesang komponierte, wo die Überwindung des Todes stark im Vordergrund steht.

**Robin Ochsner** stammt aus dem Kanton Aargau. Mit 6 Jahren erhielt er erstmals Klavierunterricht und später an der Alten Kantonschule Aarau auch Orgelunterricht. Nach der kaufmännischen Berufsmatura nahm er ein Kirchenmusikstudium auf und absolvierte von 2015 – 2018 das Bachelor-Studium in Kirchenmusik an der «Hochschule Luzern – Musik» mit dem Schwerpunkt Orgel, welches er seit 2018 im Master fortführt. Robin Ochsner ist derzeit als Organist und Korrepetitor in den Kantonen Aargau, Zug und Luzern tätig.

**Yannick Wey** stammt ebenfalls aus dem Aargau. Er studierte Trompete in Zürich und Musikwissenschaften in Innsbruck. Er arbeitet seit 2015 an der Musikhochschule Luzern und spielt neben der Trompete auch Alphorn und Büchel. Mit verschiedenen Orchestern führte er schon einige bekannte Trompetenkonzerter auf. Seine erste CD mit Büchelmusik, zusammen mit dem Alphornisten Balthasar Streiff, wird 2020 erscheinen.

Der Kirchenrat Tuggen und die Kulturkommission Tuggen freuen sich auf viele Zuhörerinnen und Zuhörer von nah und fern.

**Samstag, 23. November 2019, 17.30 Uhr**

**Pfarrkirche Tuggen**



**Einschreibegottesdienst zum Beginn des Firmweges unter Mitgestaltung der Firmlinge**

In dieser Gottesdienstfeier erklären sich die Firmlinge bereit, sich auf den Firmweg einzulassen. Das Gebet der Pfarrgemeinde begleite und stärke die jungen Menschen auf ihrem Vorbereitungsweg und in ihrer Entscheidung. Herzliche Einladung zu diesem Gottesdienst!

## Chlaus-Einzug in Tuggen am 30. November 2019



Der Treff junger Frauen (TjF) organisiert auch dieses Jahr wieder den Chlaus-Einzug in Tuggen.

**Am Samstag, 30. November 2019 um 17.30 Uhr** hält der Samichlaus Einzug in der Pfarrkirche in Tuggen. Während dem Wortgottesdienst erzählt der Samichlaus eine Geschichte und zieht danach mit den Schmutzlis, begleitet von Fackelträgern und den Einscheller von der Kirche zum Schulhaus Eneda.

Die Kinder dürfen mit ihrem Laternli mitlaufen. Anschliessend nimmt sich der Samichlaus Zeit für die Kinder und alle sind zu einem warmen Punsch eingeladen.

## Dä Samichlaus geht vo Huus zu Huus

Der Samichlaus wird die Kinder auch dieses Jahr wieder zu Hause besuchen.

Die Daten sind:  
**5. und  
6. Dezember 2019.**



Auf Anmeldungen freuen sich: der Samichlaus und der **Treff junger Frauen Tuggen.**

Nach Absprache mit **Chantal Mächler** kann Ort und Zeit abgemacht werden. Die Kosten belaufen sich für Mitglieder Fr. 20.- pro Familie (Nichtmitglieder Fr. 25.-).

Anmeldungen sind bis am **28. November 2019** per Mail **chanti85@hotmail.com** oder unter **055 445 12 94** möglich. Anzahl Besuche sind begrenzt.

Die Chlaussäcke sind selber zu organisieren und der Spickzettel ist schriftlich vorher zu mailen oder abzugeben.

## Dä Samichlaus isch im Fahrenggli



**Am Samstag, 7. Dezember 2019 und am Sonntag, 8. Dezember 2019** (bei jeder Witterung) ist der Samichlaus mit dem Schmutzli im Fahrenggli.

Von **12.30 bis 16.00 Uhr** werden wir mit Punsch und diversen Leckereien verwöhnt.

Die Kosten pro Kind sind Fr. 18.- (inkl. Chlaussack und Punsch) Nichtmitglieder Fr. 20.-.

Anmeldung bis am **28. November 2019** und Spickzettel an **Chantal Mächler**  
**Tel.: 055 445 12 94** oder  
**chanti85@hotmail.com**

**Teilnehmerzahl ist begrenzt.** Ungefähres Zeitfenster wird bei der Anmeldung abgemacht.

# Wir müssen Neudenken und Umdenken

In seiner Funktion als Stiftungspräsident von Fastenopfer besuchte Bischof Felix Gmür im August verschiedene Partnerorganisationen in der Amazonasregion Kolumbiens. Sein dringlichstes Anliegen, den Menschen zuzuhören.

«Am eindrücklichsten», sagt Bischof Felix im Gespräch, «waren all die Menschen die ich getroffen habe. Oft interessiert sich ja niemand für sie und ihre Anliegen. Ich habe ihnen zugehört und gespürt wie sie sich darüber gefreut haben, habe aber auch gehört was sie bedrückt».

Die Reise führte ihn vom Norden an der Karibik, über die Kordilleren, den Gebirgszug in der Mitte des Landes, bis in den Süden, am Rande des Amazonas. «In Kolumbien gibt es einen ungeheuren Reichtum an Menschen, an Lebensformen, Auffassungen, Gemeinschaften, die Biodiversität, ist um ein vielfaches grösser als bei uns. Bei ihnen wie bei uns besteht der Wunsch nach einem guten Leben, nach Gerechtigkeit und Dankbarkeit. Wir in der Schweiz haben funktionierende Institutionen. In vielen Ländern in denen Fastenopfer tätig ist, funktionieren Institutionen nicht oder nicht gut. Das wiederum fördert Korruption und begünstigt die Ausbeutung natürlicher Ressourcen.»

Ein Schwerpunkt der Fastenopfer-Partner/innenorganisationen, gerade in Kolumbien, ist der Schutz von Land und Wasser. Wasser muss sauber bleiben, und Land muss den Menschen Heimat geben und sie ernähren.

Im Minenabbau wird sehr viel Wasser gebraucht und die Auswirkungen sind eklatant. «Bei der Kohlenmine El Cerrejón, weit entfernt, ganz unten am Wasserlauf, wohnt eine indigene Gemeinschaft. Dort wird zwar keine Kohle mehr abgebaut, aber das Wasser ist dennoch verseucht und der Pegel ist deutlich gesunken. Ihr Wald geht kaputt, sie können nicht mehr fischen, sie verlieren ihre Lebensgrundlage.» «Die ursprünglichen Wohngebiete waren in der Höhe, im Schatten am Wasser, dort lebt es sich viel besser, alles wächst und blüht. Heute leben diese Menschen in der Ebene, dort hat

es wenig Bäume, es herrscht eine drückende Hitze.»

Solidarität und Zusammenhalt stärkt Gemeinschaften und kann sie vor Landenteignung schützen. Verhandeln sie doch gemeinsam, das verhindert, dass potentielle Landkäufer einen Keil zwischen sie treiben. Auch die Lebensweise der indigenen matrilinearen Gemeinschaft hat Bischof Felix überzeugt: «Das Land gehört den Frauen. Das, was auf dem Land wächst, den Männern. Niemand kann alleine entscheiden, es braucht immer alle. Deshalb ist es so schwer, diese Gemeinschaften zu spalten. Der Besitz ist so aufgeteilt, dass man aufeinander angewiesen bleibt.»



## Den Klimawandel gemeinsam mildern

Den Abschluss seiner Reise bildete die Teilnahme an einer zweitägigen Vorbereitungssynode zur Amazonassynode in Bogota. Versammelt waren die Bischöfe aus dem Amazonasgebiet, Indigene, sowie Klima- und Umweltfachleute. Sie alle vereint dieselbe Dringlichkeit, der Schutz des gemeinsamen Hauses. Um eine Verbesserung zu erreichen, ist Bischof Felix überzeugt, braucht es Verzicht oder zumindest Beschränkung. «Es ist sicher nicht leicht zu vermitteln, ökologische Themen sind nie leicht zu vermitteln. Doch wir müssen Neudenken, Umdenken, denn der Klimawandel hat auch bereits bei uns starke Auswirkungen. Hitzeperioden dauern länger, Regenperioden sind stärker, Gletscher schmelzen schneller.»

C. Kalt, Fastenopfer



«Ich bin Witwer. Meine Schwiegermutter möchte mich heiraten, damit die Möbel in der Familie bleiben. Was soll ich tun?» «Was Sie auch tun, Sie werden es bereuen.»



Ein junger Mann fragt seinen zukünftigen Schwiegervater, ob er ihm seine Tochter geben wolle. «Zuerst muss ich wissen», sagt der Papa, «ob Sie überhaupt in der Lage sind, eine Familie zu unterhalten.» «Na klar», nickt der Bewerber, «ich habe zu Hause eine grosse Stereoanlage und über 300 Platten.»



Die Mutter fragt ihren kleinen Sohn: «Was hat denn der Vater gesagt, als er sich beim Einschlagen eines Nagels so schrecklich auf den Daumnagel geschlagen hat?» – «Muss ich die Flüche weglassen?», fragt der Junge. – «Aber selbstverständlich!» – «Dann hat er nichts gesagt.»

Reimann trifft den berühmten Internisten zufällig auf der Strasse und kann es sich nicht verkneifen, ihn hämisch anzusprechen: «Herr Doktor, vor drei Jahren haben Sie mir gesagt, ich hätte nur noch zwei Monate zu leben. Ich bin zu einem anderen Arzt gegangen. Und wie Sie sehen, lebe ich immer noch!» – Kratzt sich der Medikus hinter dem Ohr und erwidert dann: «Der hat Sie eben falsch behandelt!»



Der Personalchef wiegt bedenklich den Kopf. «Ich weiss nicht, ich weiss nicht – Sie sind schon etwas älter und nicht mehr so beweglich...» «Na und?», wundert sich der Bewerber, «suchen Sie einen Buchhalter oder suchen Sie einen Vorturner?»



«Du, Mutti», sagt der kleine Peter, «lass dich nicht von dem Herr ansprechen, der dort über die Strasse kommt.» «Aber Peter», meint die Mutter, «ich lasse mich doch niemals von fremden Männern ansprechen!» «Das ist kein fremder Mann», sagt Peter kleinlaut, «das ist mein Lehrer.»



Dialog beim Arbeitsamt: «Wie viele Stellen hatten Sie denn schon in diesem Jahr?» «Fünf.» «Aha, Sie sind wohl Gelegenheitsarbeiter?» «Nein, Fussballtrainer!»



«Sie sind so jung und kräftig. Warum arbeiten Sie denn nicht?», fragt Frau Müller den Bettler an der Wohnungstür. «Aus Verantwortungsbewusstsein, liebe Frau», entgegnet der höflich. «Man hört jetzt so viel von einer Krise – und da will ich niemandem den Arbeitsplatz wegnehmen!»



«Vor einem Monat habe ich dir 100 Franken geliehen. Du hast damals gesagt, du brauchst sie nur ganz kurze Zeit.» – «Das war durchaus richtig. Ich habe sie auch nur eine Viertelstunde gehabt.»

AZB  
CH - 1890 Saint-Maurice

LAPOSTE

# Konzert mit Orgel und Trompete

Sonntag, 10 November 2019  
17:00 Uhr, Pfarrkirche Tuggen



Eintritt frei, Kollekte  
Dauer ca. 50 Minuten

Katholische Kirchgemeinde Tuggen und  
Kulturkommission Tuggen

Robin Ochsner  
Orgel  
Yannick Wey  
Trompete

Tomaso Albinoni  
-Konzert in F-Dur

Johann Sebastian Bach  
-Präludium in C-Dur,  
BWV 547,1

Alan Hovhaness  
-Prayer of St. Gregory

Naji Hakim  
-Ave Verum

Petr Eben  
-Goldenes Fenster

Naji Hakim  
-O Filii et Filiae

Johann Sebastian Bach  
-Fuge in C-Dur,  
BWV 547,2

Georg Friedrich Händel  
-Die Ankunft der  
Königin von Saba